

Deckblatt in der Industrie

Während das Anschreiben außen auf den Unterlagen aufliegt, ist das Deckblatt eingeklebt und stellt damit die erste Seite der Bewerbungsmappe dar. Für eine Bewerbung in der Industrie ist ein Deckblatt kein Muss – egal, ob Sie sich als Manager, Konstrukteur, Ingenieur, Prozessexperte, Einkäufer oder Projektmanager bewerben. Es kann aber als sogenannter „Eyecatcher“ den Leser zum Umblättern und Weiterlesen animieren. Die folgenden Elemente sollten in das Deckblatt integriert werden, sind in der Anordnung aber variabel:

- ▶ „Bewerbung als ...“ (Titel oder Stellenbezeichnung) oder „Bewerbung bei ... (Name des Unternehmens) als ... (Stellenbezeichnung)“
- ▶ Block mit Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail)
- ▶ Auf Wunsch „persönliche“ Daten angeben, wie Name, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit, Familienstand
- ▶ Foto (möglichst Rückseite mit Namen versehen)

Wenn Sie einen wirklich guten Drucker besitzen, mit dem Fotoausdrucke in hoher Qualität möglich sind, können Sie das Foto auch einscannen bzw. ein Foto von einem digitalen Speichermedium verwenden und es direkt am Computer in das Deckblatt einfügen, um es dann auszudrucken.

Weitere Informationen rund um das Thema Bewerbung sowie eine Liste mit allen relevanten Jobbörsen für Berufe in der Industrie finden Sie unter <http://www.stellenboersen.de/stellenboersen/spezial/industrie/>.

Link-Tipps

- ▶ Arbeiten in der EU www.stellenboersen.eu
- ▶ Unternehmensdatenbank www.udaba.de
- ▶ Jobsuche www.job-stop.de
- ▶ Bewerbung www.internet-bewerbung.de
- ▶ Fragen im Vorstellungsgespräch www.vorstellungsgespraech-fragen.de